

Nur ganz wenigen Eingeweihten ist bekannt, dass Johann Christoph Erhart Pinckert - der erste Vertreter einer über mehrere Generationen wirksamen Orgelbauerfamilie, die seit dem frühen 18. Jahrhundert im Raum Luckenwalde agierte - „aus dem Voigtlande“ einwanderte. Zunächst nur hin und wieder in dieser Region auftauchend, muss er Gründe gehabt haben, endlich ganz dort sesshaft zu werden. Vermutlich war der Hauptgrund, dass es an Konkurrenz gebrach. Einer der wertvollsten erhaltenen Risse der dritten Generation - mit dem sich Pinckert III um den Neubau der Orgel in der Marien-Kirche zu Beeskow bewarb - dürfte dieser sein:

